

Opfer der Hexenverfolgung/ Hexenprozesse in Langenzenn

In Langenzenn (Mittelfranken, Bayern) waren 1569-1592 zwölf Menschen von Hexenverfolgung betroffen. Zehn Prozesse endeten tödlich.

1. 1569 N.N., in Quelle: „drey Hexen“, verbrannt
2. 1569 N.N., verbrannt
3. 1569 N.N., verbrannt
4. 1589 die „Kuhhirtin“, Folter, Ausgang unbekannt
5. 1591 Lorentz Ammon, „Potenlantz“ (Pottenlantz, Pootenlantz) genannt, Schwager des Bonofacius Brecht, wahrscheinlich Hinrichtung im Dezember
6. 1591 Barbara Kohlheimer, verbrannt
7. 1591 Helena Enzmenn, verbrannt
8. 1591 Apollonia Ammon (22), Tochter des Pottenlantz, verbrannt
9. 1591 Christina Ammon, Gattin des Pottenlantz, Schwester des Bonifacius Brecht, verbrannt
10. 1591 Elisabeth Mair, verbrannt
11. 1592 Barbara Hörnlein, verbrannt
12. 1592 Margaretha Ammon (30), Tochter des Pottenlantz, die „alte Potenlantz“, verbrannt

Quelle: Traudl Kleefeld: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Hans Gräser, Traudl Kleefeld und Gernot Stepper: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.

Nr. 1-4: Susanne Kleinöder-Strobel; Die Verfolgung von Zauberei und Hexerei in den fränkischen Markgraftümern im 16. Jahrhundert; Mohr Siebeck; 2002, S. 149-193